



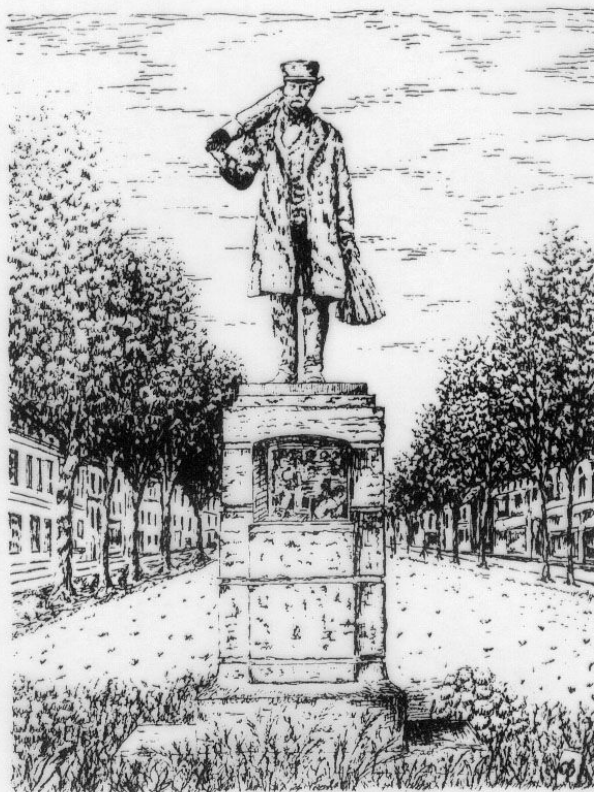
**WESTDEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR FAMILIENKUNDE e.V.
SITZ KÖLN**

- Bezirksgruppe Krefeld -

Redaktion: Hannelore Neffgen
Franz-Stollwerck-Str. 1
47829 Krefeld
Telefon. 02151/43628

KREFELDER INFORMATIONEN NR. 7

(1/2000)



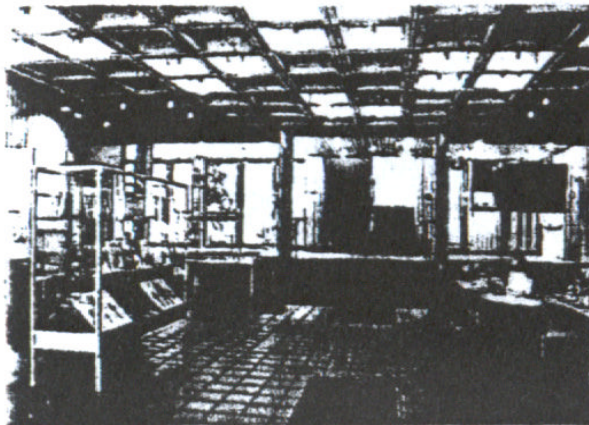
„de Kri-ewelsche Sie-Wäiever“

Willkommen im

Nordrhein
Westfälisches
HauptstaatsArchiv
in Düsseldorf



Häuser der Geschichte NRW

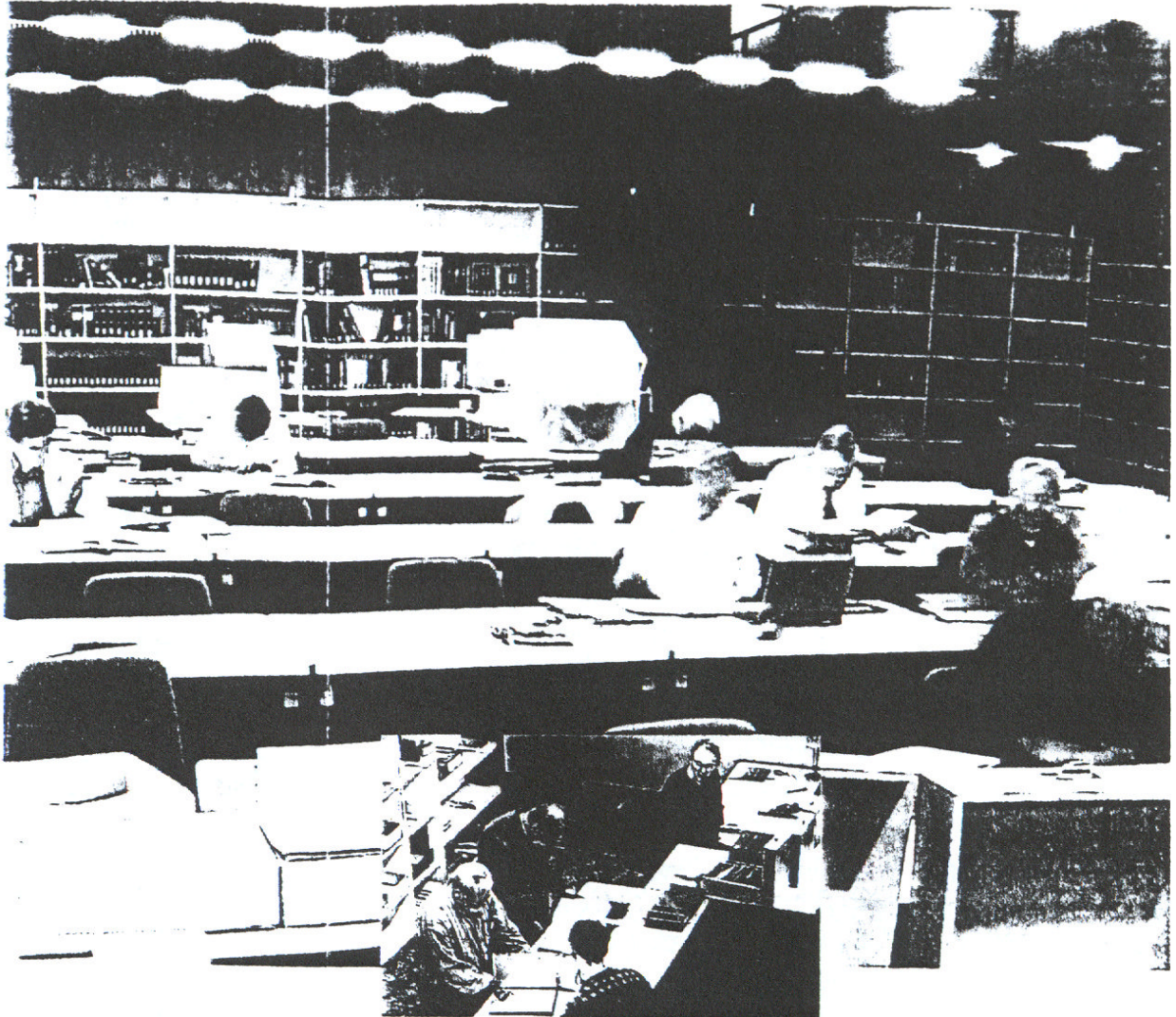


Zugangsmöglichkeiten

Die Nutzung von Archivgut steht nach dem Landesarchivgesetz jedem offen, der „ein berechtigtes Interesse an der Nutzung“ hat. Dieses „berechtigte Interesse“ kann amtlicher, wissenschaftlicher oder publizistischer Natur sein, aber auch zur „Nutzung“ eigener Interessen dienen. Frei benutzt werden können die Akten allerdings erst nach Ablauf bestimmter Sperrfristen. So dient eine allgemeine Schutzfrist von 30 Jahren

nach Entstehung des Schriftgutes der Wahrung der Amtsverschwiegenheit. Bezieht sich Archivgut vorwiegend auf natürliche Personen, so werden deren Lebensdaten zur Bestimmung der Sperrfristen herangezogen:

Erst 10 Jahre nach dem Tod der betreffenden Person oder, falls das Todesdatum dem Archiv nicht bekannt sein sollte, 90 Jahre nach der Geburt dürfen solche Akten von anderen Personen als den Betroffenen oder deren Rechtsnachfolgern benutzt werden.



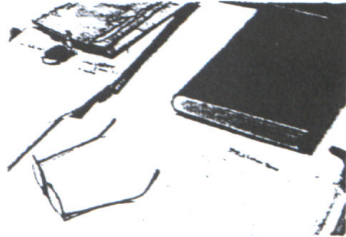
Bibliothek und amtliche Drucksachen

Das NW Hauptstaatsarchiv verfügt über eine umfangreiche wissenschaftliche Präsenzbibliothek mit ca. 120.000 Bänden zur niederrheinischen Landesgeschichte sowie zur Geschichte angrenzender Gebiete und Länder. Der Bestand amtlicher Drucksachen, eine Sammlung von Veröffentlichungen der Behörden und öffentlich-rechtlichen Einrichtungen, der Kommunen und zahlreicher Verbände in Nordrhein-Westfalen, besteht inzwischen aus über 65.000 Bänden.



Reproduktionsmöglichkeiten:

Soweit es der Erhaltungszustand der Archivalien zulässt, können Reproduktionen in Form von Kopien, Fotos oder Mikrofilmen in der eigenen Fotowerkstatt des Hauptstaatsarchivs hergestellt werden.

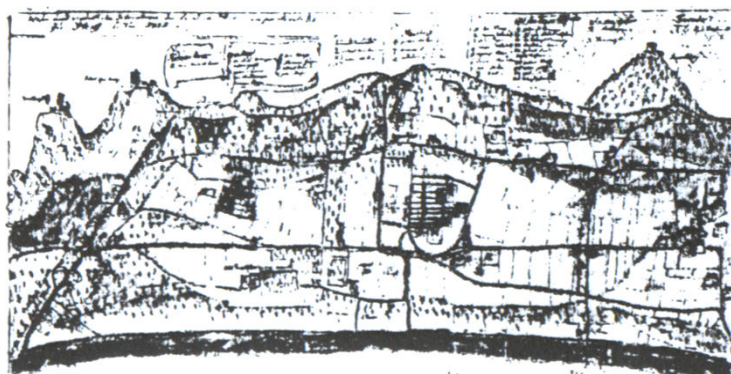


Viele Bestände liegen mittlerweile auch als Mikrofiches vor, die als Duplikate erhältlich sind, Lieferzeiten und Preise erfahren Sie im Benutzersaal.

Geschichte und Zuständigkeit

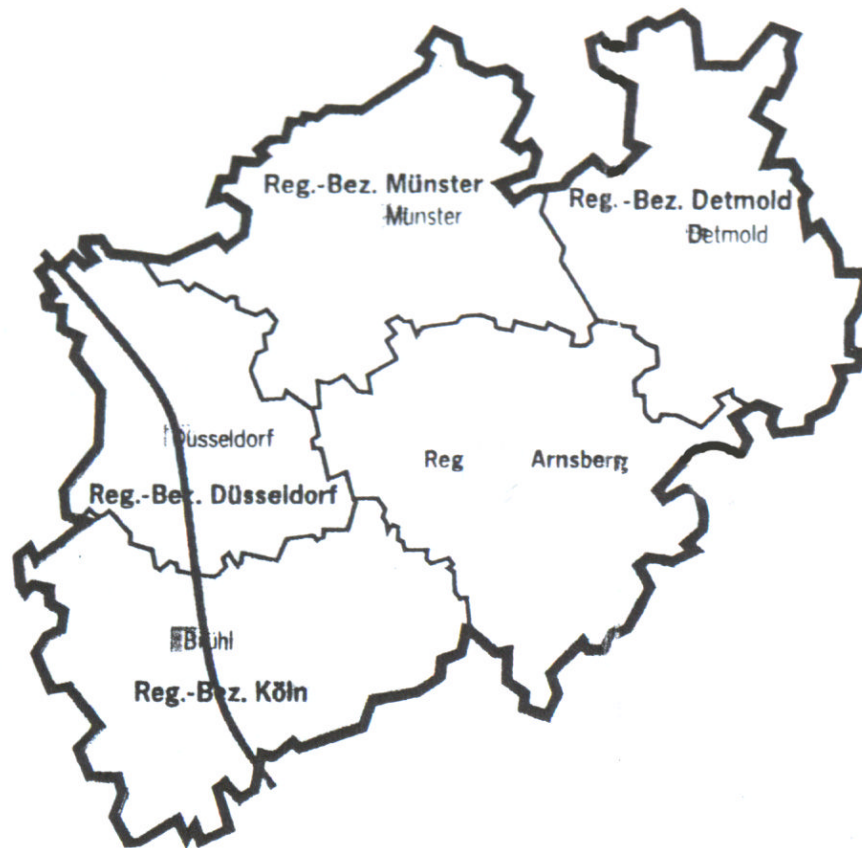
Die Geschichte des Nordrhein-Westfälischen Hauptstaatsarchivs in Düsseldorf reicht mehr als 150 Jahre zurück. Als Königliches Provinzialarchiv im Jahr 1832 gegründet, hatte es die Aufgabe, Urkunden und Akten der ehemaligen Territorien und Herrschaften sowie der aufgelösten Klöster und Stifte im Gebiet des nördlichen Teils der preußischen Rheinprovinz zu sammeln und zentral aufzubewahren. Außerdem sollte es als modernes Archiv die Akten der Mittel- und Unterbehörden dieses Sprengels aufnehmen und verwahren. Das Provinzialarchiv Düsseldorf übernahm so die Aufgabe, das „Gedächtnis“ der ehemaligen und bestehenden staatlichen Behörden und damit Teil der öffentlichen Verwaltung zu sein. Heute ist das Nordrhein-Westfälische Hauptstaatsarchiv als „Doppelarchiv“ das mit Abstand größte Landesarchiv der Bundesrepublik Deutschland. Seine Zuständigkeit für die historischen Bestände der ehemaligen Herrschaften und Territorien ist ebenso erhalten geblieben, wie die für die Akten der staatlichen Mittel- und Unterbehörden der heutigen Regierungsbezirke Köln und Düsseldorf. Jedoch sind die Aufgaben des Hauptstaatsarchivs gegenüber denen seiner Vorgängerinstitution erheblich erweitert worden.

Seit 1952 ist es das zuständige Archiv für die Ministerien und Oberbehörden des 1946 gegründeten Landes Nordrhein-Westfalen.



Karte des Patronatszehnten zu Honnef (1731)

„Doppelarchiv“ Hauptstaatsarchiv



Aber das Hauptstaatsarchiv verwahrt nicht nur Schriftstücke staatlicher Provenienz. Auch Schriftgut von Parteien und Verbänden sowie Nachlässe von für die Geschichte Nordrhein-Westfalens bedeutenden Persönlichkeiten werden im Hauptstaatsarchiv landesweit archiviert. Die Dokumentation umfasst neben Schriftgut auch Bild-, Film- und Tondokumente. Archive stellen einen Kernbestand der öffentlichen Verwaltung dar. Gleichzeitig verstehen sie sich als Serviceeinrichtungen, die allen historisch interessierten Bürgerinnen und Bürgern offen stehen. Dies ist wohl der größte Unterschied zu den früheren „geheimen“ Archiven, die stets nur einem bestimmten, sehr kleinen Personenkreis zugänglich waren. Heute stehen die Archive als „Häuser der Geschichte“ in einer Reihe mit Museen, Bibliotheken oder anderen Kultureinrichtungen.

1200 Jahre niederrheinische Geschichte

Was ist und wie entsteht Archivgut?

Was aus der ständig wachsenden Papierflut in staatlichen Behörden und Einrichtungen zum „Archivgut“ wird und damit dauerhaft erhalten bleiben soll, bestimmen Archivarinnen und Archivare nach rechtlichen und nach historisch-wissenschaftlichen

Kriterien. Diese Auswahl zu treffen, ist eine verantwortungsvolle Tätigkeit, denn das, was als „nicht archivwürdig“ angesehen wird, ist unwiederbringbar verloren. Die gesetzlichen Grundlagen dieser Tätigkeiten fasst das 1989 in Kraft getretene Gesetz über die Sicherung und Nutzung öffentlichen Archivguts im Lande Nordrhein-Westfalen (Archivgesetz Nordrhein-Westfalen) zusammen. Danach sind alle Behörden und Einrichtungen des Landes dazu verpflichtet, das von ihnen nicht mehr benötigte Schriftgut spätestens 60 Jahre nach dessen Entstehung dem zuständigen Archiv anzubieten.

Bestände

Insgesamt füllen die Archivbestände des Nordrhein-Westfälischen Hauptstaatsarchivs über 88 Regalkilometer an drei Standorten. Sie teilen sich auf in:

- ca. 70.000 Urkunden,
- ca. 85 Regalkilometer Akten und Amtsbücher, über 300.000 Karten und Pläne,
- ca. 2.000 Tonträger, ca. 4.000 Filme und ca. 700.000 Fotos und Luftbilder.

Der größere Teil der Bestände befindet sich im 1975 bezogenen Neubau und Hauptgebäude des Hauptstaatsarchivs in der Mauerstraße. Weitere Bestände sind auf Schloss Kalkum untergebracht, das seit 1955 als Zweigarchiv genutzt wird, sowie im ehemaligen Hauptgebäude und jetzigen Altbau in der Stockkampstraße.

Aktuelle Bestandsübersichten finden Sie im Internet: <http://www.archive.nrw.de>

Vom Frühmittelalter bis in die Gegenwart

Altes Archiv, Rheinisches Behördenarchiv, Ministerialarchiv NRW. Dokumentation zur Geschichte von NRW

Zeitlich umfassen die Bestände annähernd 1200 Jahre rheinischer Geschichte und reichen vom Frühmittelalter bis in die Gegenwart. Sie werden von vier Fachabteilungen betreut:

Abteilung 1:

Das **Alte Archiv für den Landesteil Nordrhein** umfasst alle älteren Bestände des Hauptstaatsarchivs vom beginnenden 9. Jahrhundert bis zum Ende der Franzosenherrschaft und der Übergangszeit im Rheinland (1814/15):

Archive der ehemaligen Landesherrschaften Kur-Köln, Jülich-Berg, Kleve-Mark, Moers und Geldern, Reichskammergerichtsakten, Bestände der in der Franzosenzeit säkularisierten Klöster und Stifte, umfangreiche Registraturen aus der Zeit der französischen Verwaltung in den Jahren 1794 bis 1813, Städte- und Gemeindearchive sowie Familien- und Hofesarchive. Hinzu kommen bedeutende Karten- und Siegelsammlungen.



Siegel der Stadt Wipperfurth (1451)

Abteilung 2:

Das **Behördenarchiv für den Landesteil Nordrhein** betreut die Altaktenbestände der Behörden der Regierungsbezirke Köln und Düsseldorf vom Beginn der preußischen Herrschaft (1815) bis heute. Hierzu zählen vor allem die Bezirksregierungen Köln (einschließlich der 1972 aufgelösten Regierung Aachen) und Düsseldorf und deren nachgeordnete Behörden (Standort Mauerstraße), die Gerichte und Staatsanwaltschaften, die Behörden der Arbeits-, Berg-, Finanz-, Siedlungs- und Sozialverwaltung sowie der Bahn- und Postverwaltung (Standort Zweigarchiv Schloss Kalkum), aber auch umfangreiche Bestände an Grundbüchern und -akten sowie Katasterkarten (Standort Stockkampstraße, Benutzung im Zweigarchiv Schloss Kalkum). Allein diese Abteilung des Hauptstaatsarchivs übernimmt laufend Altakten von heute 396 Dienststellen der öffentlichen Verwaltung.



Aufruf zur Steuer-
verweigerung (1848).

Abteilung 3:

Das **Ministerialarchiv Nordrhein-Westfalen** archiviert das Schriftgut der obersten Landesbehörden (Staatskanzlei, Ministerien und Landesrechnungshof), aber auch der auf Landesebene wirkenden Organe der Rechtspflege (Verfassungsgerichtshof / Oberverwaltungsgericht und Landessozialgericht), der Landesoberbehörden und sämtlicher Einrichtungen des Landes Nordrhein-Westfalen. Die Zuständigkeit für die

Überlieferung der Landesregierung hat zu der Bezeichnung Nordrhein-Westfälisches Hauptstaatsarchiv geführt. Als Urkundenarchiv der Landesregierung bewahrt es auch alle Urschriften von Gesetzen und Verordnungen. Die Bestände dieser Abteilung erstrecken sich einschließlich der Akten der Vorgängerbehörden über einen Zeitraum von 1945 bis zur Gegenwart.

Abteilung 4:

Das **Archiv für Dokumentation zur Geschichte Nordrhein-Westfalens** erfasst das nichtstaatliche Schrift- und Dokumentationsgut von Parteien, Verbänden und Einzelpersonen, wie Politikern oder anderer für die Geschichte des Landes Nordrhein-Westfalen wichtiger Persönlichkeiten. Zeitgeschichtliche Sammlungen und Dokumentationen gehören ebenso zum Aufgabenfeld dieser Abteilung wie die Betreuung des audiovisuellen Archivguts staatlicher oder nichtstaatlicher Herkunft. Schließlich ist sie auch zuständig für die Bestände aus der Zeit des Nationalsozialismus sowie für die Entnazifizierungsakten.



Neues Stadttor und Medienmeile in Düsseldorf (1998).

Adressen und Öffnungszeiten

1. Hauptstaatsarchiv Düsseldorf Hauptgebäude

Mauerstraße 55, 40476 Düsseldorf

Telefon: (0211) 94 49 02

Fax: (0211) 94 49 70 02

E-Mail: poststelle@hsa.nrw.de

Nahverkehrsverbindungen:

Straßenbahnlinien U 78 oder U 79 von Hauptbahnhof, Kö oder Altstadt bis Haltestelle Kennedydamm, Fußweg ca. 5 Min.

Buslinien 722 oder 727 vom Hauptbahnhof bis Haltestelle Bankstraße, Fußweg ca. 3 Min.

Öffnungszeiten des Lesesaals:

Mo. - Fr. 8.00- 18.00 Uhr

Bestellungen von Archivalien und Büchern:

Mo. - Di. 8.00 - 14.30 Uhr

Mi. - Fr. 8.00 - 14.00 Uhr

2. Zweigarchiv Schloss Kalkum

Oberdorfstr. 10, 40489 Düsseldorf

Telefon: (0211) 9 40 75 0

Fax: (0211) 9 40 75 99

E-Mail: poststelle@hsa.nrw.de

Nahverkehrsverbindungen:

Straßenbahnlinie U 79 von Hauptbahnhof, Kö oder Altstadt bis Haltestelle Kalkumer Schlossallee, Fußweg ca. 15 Min.

Öffnungszeiten des Lesesaals:

Mo. - Fr. 8.30 - 16.30 Uhr

Bestellungen von Archivalien und Büchern:

Mo. - Fr. 8.30 - 15.00 Uhr

Weitere staatliche Archive in NRW:

Nordrhein-Westfälisches Staatsarchiv Münster

Nordrhein-Westfälisches Staatsarchiv Detmold und Personenstandsarchiv

Westfalen-Lippe in Detmold

Nordrhein-Westfälisches Personenstandsarchiv Rheinland in Brühl

Neue Bücher / Autoren / Titel / Jahr

KR 62	Adressbuch Krefeld	1962-63
KR 83	Adressbuch Krefeld	1983-84
KR 87	Adressbuch Krefeld	1987
KR 90	Adressbuch Krefeld	1990-91
KR 95	Adressbuch Krefeld	1995
KR 58	Verzeichnis der Höheren Beamten u. Amtsräte	1958
KR 37	Verzeichnis der oberen Reichsbahnbeamten	1937
KR 1	Heckmanns u. Windges Wir Krefelder und unsere Steckenpferde	
KR 2	Niederrheinische Sagen, Märchen, Anekdoten und Schwänke aus Krefeld	

(Buchspenden von Herrn Textor)

In diesem Jahr besteht die Bezirksgruppe Krefeld der WGfF 75 Jahre. Aus diesem Anlass möchten wir im Foyer der VHS eine Ausstellung über die Arbeit in der Familien- und Ahnenforschung "installieren". Diese soll dort vom 16.10.2000 bis 28.10.2000 zu sehen sein. Mit dem Leiter der VHS, Herrn Paul Schritt, nahmen wir schon vor einiger Zeit Verbindung auf. Er stellt uns eine Reihe von Schautafeln und -kästen zur Verfügung.

Damit die Ausstellung eine anschauliche Sache auch für andere Besucher der VHS wird, müssen wir rechtzeitig ein gutes Konzept zusammenstellen. Darum möchte ich heute alle Mitglieder der Bezirksgruppe Krefeld auffordern, sich einmal zu überlegen, ob sie einen anschaulichen Beitrag zu dieser Ausstellung beisteuern möchten.

Außerdem möchte ich Sie noch einmal daran erinnern, dass Sie jederzeit Fragen, ...suche bestimmte Vorfahren... oder sonstige Themen, die auch von allgemeinem Interesse sind, bei mir einreichen können.

Krefeld, im Januar 2000
Hannelore Neffgen